

Rede des Kapellenvereins zur Eröffnungsveranstaltung am Samstag den 05.06.2004

Die Rede begann mit der Lesung. Die Rede wurde sowohl in der evangelischen als auch in der katholischen Kirche gehalten.

Die heutige Lesung hören wir aus der Offenbarung des Johannes.

Das Kapitel 21 der Offenbarung steht unter den Titel:

„Seht die Wohnung Gottes unter den Menschen“,

Sinngemäß geht es bei der Offenbarung von Johannes um die Wiederauferstehung von Jesus Christus.

Lesung:

Ich, Johannes sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr.

Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen, sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.

Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen:

„Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen“

Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er, Gott, wird bei Ihnen sein,

Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen, der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, kein Mühsal.

Er der auf dem Thron saß sprach: Seht, ich mache alles neu.

„Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen“

Verehrte Kirchenbesucher, sehr geehrter Herr Pfarrer,

der Kapellenverein aus Thumsenreuth möchte sich als erstes bedanken, dass die beiden Kirchen die Möglichkeit eingeräumt haben, das Projekt zur Errichtung einer örtlichen Kapelle heute hier vorstellen zu dürfen.

Es ist für uns faszinierend und beeindruckend, dass so viele Leute, – und vor allen Dingen junge Leute – der Einladung zum heutigen Gottesdienst gefolgt sind, und damit auch Ihr persönliches Interesse am Kappellenverein bekunden.

Der Kapellenverein richtet ein ehrlich gemeintes, herzliches, Grüß Gott an alle.

Verehrte Anwesende,

die Verantwortlichen des Bauvorhabens der Kapelle haben sich im Vorfeld zu dieses Gottesdienstes natürlich eingehend beraten, und versucht die richtigen Worte für heute zu finden, welche das sagen, oder das zum Ausdruck bringen, was das eigentlichen Anliegen des Vereins angeht, und was der Kapelle vom Sinn her am ehesten gerecht wird.

Es ist es ein Anliegen und Ziel unseres Vereins, - heute hier in der Kirche, in diesem schönen Gotteshaus -, Ihr Interesse für das Projekt der Kapelle zu wecken. Wir wollen erreichen, dass Sie mit einem guten Gefühl nach Hause gehen und letztendlich dem Vorhaben der Kapelle Ihren persönlichen Segen geben.

Des weiteren sollten Sie wissen, dass ich einige „ehrliche“ und „wahre“ Freunde besitze, welche mir in den letzten Tagen klar und unmissverständlich zu verstehen gegeben haben, dass diese gewillt sind, mich wesentlich eher von meinen irdischen Leben zu erlösen, und Richtung Herrgott entsenden werden, falls ich heute hier etwas falsches Wiedergebe oder versagen sollte, Sie für das Projekt der Kapelle zu gewinnen.

In der Lesung hörten wir wie wichtig für Johannes das Thema war:

„Seht die Wohnung Gottes unter den Menschen“ .

Diese Offenbarung in der Bibel mit den Inhalt der Wiederkunft Jesus – wir sind hier wirklich rein Zufällig auf diese Passage gestoßen-, dieser Textteil (speziell dort, wo Johannes die Wiederauferstehung anspricht):

„Der Tod wird nicht mehr sein“, „seht, ich mache alles neu“,

passt für den eigentlichen Sinn der Kapelle, wie keine andere Offenbarung.

Ich hoffe Johannes freut sich über die Verlesung seiner Worte und das es Ihm gefällt wie der Kapellenverein seine Worte verwendet.

Geschätzte Mitbürger,

Am 25.03. vergangenen Jahres wurde der Thumsenreuther Kapellenverein gegründet, mit den Ziel und der Aufgabenstellung, - dieses kann auch eindeutig in der Satzung des Vereins nachgelesen werden- ,

„Verein zur Errichtung und Betreuung einer Kapelle in Kohlbühl“

Nicht zuletzt durch den Einsatz von Herrn Stangl, konnte für die Kapelle der wunderschöne, ruhige, und besinnliche Ort, „Am Hosabühl in Kohlbühl“ als Standort, für die Kapelle gesichert werden.

„Hosabühl in Kohlbühl“, ist eigentlich für jeden leicht zu merken, oder noch einfacher gesagt, bei den Kohlbühler Birkerler, wie Busch Karl den Ort nennt, und darüber gern, den ein oder anderen Thumsenreuther Neubürger belehrt.

Wer den Ort Hosabühl noch nicht kennt, sollte am Sonntag einmal einen Spaziergang unternehmen, Begeben Sie sich Richtung Kohlbühl, nachdem Sie den Grenzbach überquert haben, nehmen Sie die erste Abzweigung rechts, und dann kommen Sie automatisch zur richtigen Stelle.

Ein einzigartiger Fleck in unserer Gegend, mit einen malerischen Ausblick über Thumsenreuth,

Ein Stück Erde, verehrte Anwesende, einzig und allein von der Natur geschaffen, um eine Kapelle zu beherbergen.

Wer es nicht kennt, nehmen Sie sich Bitte die Zeit, besuchen Sie die Stelle, aber Bitte nehmen Sie die erste Abzweigung nach den Grenzbach, die zweite führt zwar auch zu eine, christlichen, jedoch mehr weltlichen Plätzchen, und zwar zu unseren Vereinslokal, den Landgasthof Egeter.

Eine sehr motivierende Sache ist für uns, das die Gemeinde, der Gemeinderat, und die beiden Pfarrer beider Konfessionen, das Projekt unterstützen, und dies ohne Vorbehalte. Danke von hier aus, für diese gezeigte politische wie religiöse Weitsicht, die Bürger von Krummennaab, wir und unsere Kinder können Froh sein in so einer Gemeinde aufzuwachsen und leben zu dürfen.

Leute,

ist es nicht verwunderlich oder seltsam, dass gerade in unserer heutigen Zeit, wieder Menschen eine Idee entwickeln, aus dieser Idee heraus sich Leute zusammenfinden, und sogar einen Verein gründen um eine ökumenische Kappelle zu bauen. Muss man nicht diese Leute fragen ob Diese nichts besseres zu tun haben?

Was ist das überhaupt für ein Kreis von Menschen, welcher, so innerlich vorangetrieben und besessen ist, diese Kapelle zu errichten?

Die Antwort ist relativ einfach, es sind als erstes durch die Bank, Leute aus unserem Dorfe, alle Mitglieder stammen aus Thumsenreuth und den angrenzenden Orten.

In Kapellenverein sind alle Alters- und Berufsschichten vertreten, Leute mit evangelischer als auch katholischer Anschauung sind willkommen, Leute mit verschiedenen Hobbys und politischen Prägungen, Leute mit unterschiedlichen Handwerksgeschicken – diese sind natürlich bei so einen Vorhaben äußerst wichtig –. All solche verschiedenartige Leute sind da vertreten.

Das besondere an diesen Verein liegt jedoch darin, dass alle etwas unsichtbares, etwas geheimnisvolles, unverwechselbares gemeinsames, verbindet. Es ist für alle gelebte Selbstverständlichkeit, es ist nicht Notwendig das man darüber redet, alle sind – wie ich meine - von Grunde auf, - mag sein der eine mehr der andere weniger- alle sind von Grunde auf, anständige Leute oder Christen, so wie sie unser Herr mögen dürfte.

Den Gründungsvätern des Vereins war es ein Anliegen, dass ein gemeinsames Haus, oder eine gemeinsame Begegnungsstätte beider Konfessionen geschaffen wird.

Wie recht diese Gedanken waren und sind. Wir alle hier sind überzeugt, dass sich Jesus Christus für alle Menschen geopfert hat, seine Worte und Werke waren und sind für alle Christen bestimmt.

Er ist für alle Menschen unseres christlichen Glaubens die einzige Hoffnung, und speziell für junge Leute, der einzige Leitfaden fürs Leben, welcher wirklich Bestand hat. Jeder junge Mensch wird früher oder später selbst drauf kommen, was die wahren Werte des Lebens sind.

Ein wahrer Wert im Leben ist sicherlich nicht, eine „Superschnelle, Multiuser, Multitaskig, Wirreless, High Speed, Languagefähige Internet Verbindung“. Und eins sollte klar sein Leute, Jesus Christus wird eines Tages wieder kommen, so wie es uns gelehrt wurde, und so wie es auch in der Offenbarung von Johannes stand. Und eins ist auch klar, es sollte Thumsenreuth der Ort sein, wo der Herr als erstes wieder in Erscheinung tritt und von wo er gewillt ist wieder erneut in die Welt hinaus zu starten.

Übrings bin ich davon absolut überzeugt, für unsern Herrn gibt es keine wirkliche örtliche Alternative zu seinen tief glaubenden Thumsenreuthern.

So kann es sein das der Herr nach Thumsenreuth kommt und dann wird es doch für den Herrn auch nicht ganz einfach sein zu entscheiden, ob er zuerst in die evangelische oder katholische Kirche geht. Er will ja nicht gleich am ersten Tag ins Fettnäpfchen treten oder jemanden verprellen, also wird er zwangsweise und begeistert zur Kenntnis nehmen, dass das fortschrittliche Thumsenreuter Glaubensvolk bereits Ihm zu Ehren, in weiser Voraussicht auf seine Wiederkunft, eine gemeinschaftliche Kappelle gebaut hat.

Und unser Herr wird unsern Hosabühl aufsuchen, r wird begeistert sein über die vorhandenen Architektur, über die gezeigte geleistete Handwerkskunst der Thumsenreuther, er wird den Schweiß noch riechen, von der mühevollen Arbeit und den Stunden, welche all die unentgeltlichen Handwerkerhände aus dem Dorfe vollbracht haben,

Er wird Stolz sein auf seine Glaubensgemeinde und wird mit Freude und einen guten Gefühl, - vielleicht stärkt er sich noch im nahen Landgasthof -, seinen weiteren Weg beschreiten.

Glauben Sie mir,
Sie werden es einen Tages selbst sehen, und es bewundern, dass die Kappelle von der Architektur her gesehen auf eine unwiderrufliche ökumenische Einheit ausgerichtet wurde. Es zeigt die beiden Konfessionen, welche förmlich zu einer Einheit zusammenwachsen und wo am Ende, mittig, unser Herr Jesus Christus, als der sich darbietende Lebensquell aller Menschen wirkt.

Die beiden Außenwände sind jeweils so ausgerichtet, dass die rechte Tragmauer eine absolute Flucht mit den Turm der evangelischen Kirche und die linke Tragmauer eine absolute Flucht mit den Turm der katholischen Kirche aufweist. Der Innenraum der Kapelle verengt sich somit durch die Winkellage der Mauern gegeben. Der Innenraum führt zwangsweise hin zum Mittelpunkt, zur Gemeinsamen Glaubensbasis aller Christen.

In den Raum wird bewusst viel Licht eindringen, Licht bedeutet Hoffnung, Geborgenheit und Sehnsucht. Das Licht, die beiden Mauern der Konfessionen, das sich verengende schwebende Dach jedes Detail des Bauwerks, alles in der Kapelle wird uns hinführen zu Jesus, den festen Bestandteil und Sinn des Lebens und der Überzeugung von uns Christen, an seine Wiederkunft und der erneuten Auferstehung.

Bei der Einweihung und Namensgebung, so Gott will, und wenn wir es bis dahin fertig bringen Freunde, bei der Einweihung gibt es keinen besseren Glaubensbeweis von all denen welche sich mit der Kapelle identifizieren, und sich als Thumsenreuther fühlen. Bei der Namensgebung wird das Gemeinschaftswerk zu Ehren von Jesu, den Namen, die „Auferstehungskapelle“ mit den Segen beider Konfessionen erhalten.

Mann kann nur Anerkennung zeigen den Architekten und vor allen Dingen den örtlichen Architekten, - meistens war es die Kombination eines Schreiners mit einen Steinmetz-, welche sich in etlichen schlaflosen Nächten diesen Baustiel ausdachten und ausplanten.

Die Kapelle, Freunde, das ist unstrittig, wird ein Traum, eine echte Bereicherung für unser Dorf, ein Glaubensbekenntnis für alle Christen der Gemeinde und unserer Gäste. Ein Werk was aus dem Glauben heraus, von den Thumsenreuthern oder von den allen denen welche sich mit Thumsenreuther verbunden fühlen, ein Werk was aus den Glauben heraus an die Wiederauferstehung von Jesus Christus geschaffen wurde.

Geschätzte Bürger der Gemeinde

Über die Architektur der Kappelle gäbe es noch so viel zu sagen, die Gestaltung der Tragwände, geschieht in einer Kombination von Granitsteinen mit gebrochenen Glas zwischen den Fugen. Dies wird zum einen der Kapelle den nötigen inneren Schutz geben, und sogleich – im wahrsten Sinne – gebrochenes Licht ins Innere unversperrt eindringen lassen,

Zukünftige Generationen werden staunen über das Mauerwerk, und Sie werden sich fragen, welche verborgene Handwerkskunst, am Hoasabühl im damaligen Jahre 2004 wohl da vorhanden war. Zum Zwecke weiterer Erläuterungen würde sich der Kapellenverein freuen, wenn Sie im Anschluss an den Gottesdienst, ich glaube Georg, das wir bereits jetzt schon ein bisschen die eingeräumte Zeit von Herrn Pfarrer überziehen, dass Sie nach den Gottesdienst nach vorne kommen um das Modell zu begutachten. Es stehen für Sie alle Verantwortlichen des Vereins für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Liebe Thumsenreuther, oder Liebe Anwesende mit der richtigen rechten Herzhälfte welches für Thumsenreuth schlägt, natürlich ist es für uns wichtig, dass Sie das Projekt guthießen und nach besten Kräften mit unterstützen. Wir wollen heute nicht über Geld sprechen, es gehört sich nicht in so einem netten Rahmen. Für uns ist jedoch klar, dass Sie natürlich Ihren Anteil an der Kapelle einfordern wollen, Sie wollen Ihren Beitrag leisten, uns ist klar, wenn Sie mit Ihrer Verwandtschaft später zur Kapelle wandern, wollen Sie sich an den Gedanken erfreuen das die Kapelle nur mit Ihrem Beitrag so entstehen konnte - welch ein Tolles Gefühl.

Wir vom Verein sind verpflichtet darauf Rücksicht nehmen und bieten deshalb für Sie die Fördermitgliedschaft an.

Die Details Ihrer berechtigten Fördermitgliedschaft erhalten Sie anhand einer Informationsbroschüre.

Zum Ende der Vorstellung können wir uns nur nochmalig bei unserem Herrn Pfarrer bedanken, ich hoffe nicht, dass wir Sie heute zu sehr aus dem Konzept gebracht haben.

Ich glaube Herr Pfarrer ich spreche für die Mehrheit hier in der Kirche wenn ich sage die Thumsenreuther Glaubensgemeinde, die Gemeinde mag Sie, bitte bleiben Sie uns erhalten. Welche andere Kirchengemeinde Herr Pfarrer hat den schon eine Auferstehungskapelle zu bieten.

Zum Schluss einige persönliche Dinge:

Mann sagt der Herr straft kleine Sünden sofort, bitte entschuldigen Sie, ich habe Sie beschwindelt, als ich sagte, dass wir auf den Passus der Bibel, mit den Bezug zur Auferstehung, dass wir darüber rein zufällig gestoßen sind. Tatsache ist, ich habe Versucht das richtige zu finden. Ich würde allerdings heute noch suchen wenn mich nicht die beiden Pfarrer mit dem passenden versorgt hätten.

Des weiteren Bitte ich meine zum Teil humorvolle Art zu entschuldigen. Mir ist klar, dass dies nicht jedermanns Sache ist, ich respektiere dies.

Zu meiner Ehrenrettung kann ich nur sagen, während Ich die Bibel so durchgeschaut habe, habe ich nichts gefunden, wo steht, dass wenn man von was überzeugt bist, das man da nicht ein paar nicht so erst gemeinte Worte verwenden darf.

Als letztes , auch da hab ich auch ein bisschen untertrieben, wo es um Spenden und Geld ging, Klar ist eins, wenn wir alle hier nicht zusammenhelfen hat der Kapellenverein, trotz bester Absichten einiger Kämpfer in diesem Verein, keine Chance das Projekt finanziell zu Schultern.

Ich Bitte euch, lasst in diesen Fall, in diesen einen Fall, diesmal euer Herz entscheiden, nicht euern Verstand.

Dankeschön